

## **Tagesend**

Tagesend

Ich stehl´ mir die letzte Stunde des Tages,  
auch wenn sie so dunkel schon ist,  
ist sie doch eben im Wachsen und Werden ~  
was sie bringt, das weiß ich noch nicht.  
So wächst sie in ihre zwölf Ringe hinein,  
blind und in endloser Stille ~  
und die raue Zärtlichkeit der Dunkelheit  
lässt meinen Tag bald entschwinden.  
Ich höre das Singen der Welten nicht mehr,  
Chöre aus tausenden Kehlen,  
als ob die Stunde mir gestorben wär ~  
und schau... der neue Tag beginnt.

© **Eleonore Görge**s

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)